Regina und Umgegend

Frau Iden-Zeller über ihre Erlebnisse in Sibirien.

Der am letzten Donnerstag in der Deutsch-Canadischen Clubhalle veranstaltete Vortragsabend bedeutete für die Rednerin, Frau Anita Iden-Zeller, die Verfasserin des Buches „Der Weg der Tränen", einen recht befriedigenden moralischen Erfolg. Obwohl sie zum ersten Male vor einem größeren Publikum sprach, entledigte sie sich doch in gewandter Weise ihrer Aufgabe. Die Leitung des Abends lag in den Händen von Herrn Hans Schumacher, welcher die Vortragende vorstellte und die Versammlung begrüßte. Frl. Molly Bare, eine Konservatoristin am McGill-Konservatorium in Montreal, die sich mit ihren Eltern vorübergehend in Regina aufhielt, überraschte die zahlreichen Zuhörer durch einige wohlgelungene Pianovorträge und erntete dafür lebhaftesten Beifall. Dann ergriff Frau Iden-Zeller das Wort. Sie schilderte ihre Reise nach Rußland, gab den gespannt lauschenden Zuhörern einen Begriff von der Ausdehnung und Bedeutung des Riesenreiches, das sich über zwei Kontinente erstreckt, und befaßte sich dann mit Sibirien, in dem sie mit ihrem Manne durch Krieg und Revolution 11 Jahre festgehalten wurde. Sehr eindrucksvoll war, was sie vom Bolschewismus und seinen verderblichen Folgen, von der Verelendung der Kinder, von der Zerrüttung des Familienlebens, von der wirtschaftlichen Notlage des Bauernstandes usw. zu erzählen wußte. Sie wies jene Rußlandreisenden zurück, welche nur Moskau sehen und sich danach ein Urteil über das bolschewistische Regime bilden wollen. Man müsse, so sagte sie, in die kleinen Städte und Dörfer gehen, um die Verwüstungen der Revolution kennen zu lernen. Die Rednerin glaubt an eine große Zukunft Sibiriens und Rußlands, doch müsse das Reich erst noch weitere Schrecken durchmachen, bevor der Weg für diese Zukunft frei sein werde. Starker Beifall dankte der Schriftstellerin. Eine schöne Blumenspende diente als äußeres Zeichen der Anerkennung. Eine solche wurde auch Frl. Molly Bare bei nochmaligem Auftreten zuteil. Herr Bernhard Bott sprach zum Schlusse den Wunsch aus, daß öfter solche Vorträge abgehalten werden möchten, um die deutsche Muttersprache zu pflegen und den Gesichtskreis der Zuhörer zu erweitern. Unter der Zustimmung der Versammlung meinte er, es sei zu hoffen, daß Frau Iden-Zeller später einmal über ihre Erlebnisse unter den Kirgisen und anderen halbwilden Völkerschaften vor den deutschen Kreisen von Regina sprechen würde. (Bezüglich des Buches „Der Weg der Tränen" sind verschiedene Anfragen eingelaufen. Man wende sich deswegen an die Adresse der Schriftstellerin: Mrs. Anita Iden-Zeller, 203 Glengarry Bldg., Saskatoon, Sask., wohin sie nach dem Besuche bei ihrer Schwester, Mrs. Edward Long in Regina, zurückgekehrt ist.)

Zur Geburtstagsfeier der jüngsten Tochter von Herrn und Frau Mich. Fahlmann, 1922 Broder Straße, hatten sich am Sonntag folgende Gäste eingefunden: Herr und Frau Andreas Fahlmann, Herr und Frau Andreas Thauberger, Herr und Frau Joseph Bischof, Herr und Frau Anton Mayer, Herr und Frau Alex Mayer, Herr und Frau Nick Friedrich sowie Herr und Frau Christian Prefosky von Davidson. Bei Speise und Trank, wofür in reichlicher und vorzüglicher Weise gesorgt war, unterhielt man sich recht angenehm. Alle sind den Gastgebern herzlichen Dank schuldig.

Herr L. L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er bezahlte das Blatt für sich und Herrn Joseph Toszak und bestellte die Zeitung für John Rigetti von Glentworth. Ferner nahm er einige neue Courierkalender mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementszahlungen und Neubestellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 4. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti, Braut war Frl. Marie Kosmanek, Tochter von Herrn und Frau Johann Kosmanek. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Rev. Father LeClaire von Fairlund nahm die Trauung in der Kirche vor. Dann ging es ins Haus der Brauteltern, wo bei einer mit Speisen und Getränken vollbesetzten Tafel sich die gemütlichste Stimmung entwickelte, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Getauft wurden am letzten Sonntag von H. H. Pater Plischke, O.M.I., ein Junge von Herrn und Frau Wendelin Pflüger auf die Namen Wilfried Andreas. (Taufpaten: Herr Andreas Schuck und Frau Damian Zentner), ein Junge von Herrn und Frau Karl Hoffart auf die Namen Harold Konrad (Taufpaten: Frl. Eva Till und Herr Voitsa Yovanoff) und ein Mädchen von Herrn u. Frau Taylor auf die Namen Irene Maria (Taufpaten: Herr Andreas Krottenthaler und Marie Leitner).

Herr Andreas D. Ehmann, der Distrikts Verkaufsleiter der Ford Motor Co. in Regina, ist nach dem Osten verreist, wird Detroit und New York besuchen und Anfang Februar wieder zurückkommen.

Herr Fred Kelln von Duval, Sask., war zu Besuch bei Fred Knaus und anderen Bekannten in Winnipeg. Er besichtigte die wichtigsten Gebäude der Stadt, so das Parlament, das Fort Garry-Hotel, das neue Schlachthaus in St. Boniface usw.

Herr John Janz von Southey, Sask., besuchte seinen Bruder Valentin Janz in Stoughton, Sask., und hielt sich geschäftshalber in Regina auf. Herr Janz berichtete über eine gute Ernte, als er im Courier vorsprach, um seine Zeitung zu bezahlen und einen neuen Courierkalender zu kaufen.

Herr Rud. Brauer von Endworth, Sask., holte seine Frau, die am 16. Dez. 1926 sich einer schweren Operation im Grauen Nonnen-Hospital zu Regina unterziehen mußte, wieder nach Hause. Die Operation wurde von Dr. Martin vorgenommen. Frau Brauer fühlt sich den Umständen nach gut und hofft auf baldige völlige Wiederherstellung.

Herr Jakob Frank von Vibank, Sask., besuchte den Courier und teilte uns mit, daß er seine Gebäude mit Einrichtung verkaufen will, weil er Absichtigt, bis Ende Februar zu seiner Familie in Jugoslavien zu fahren.

Frl. Christina Meyer, Frl. Minnie Meyer und Frl. Ida Meyer, alle von Gravelbourg, besuchten ihre Onkels in Southey, nämlich Herrn Fritz Kaminski und Herrn Aug. Kaminski. Nach zweiwöchentlichem Aufenthalt fuhren sie nach Lemberg, Sask., wo sie ihre Onkel Herrn Hermann Kaminski und Karl Kaminski besuchten. Am Mittwoch stiegen sie auf der Heimreise nochmal in Southey ab und am Donnerstag ging es nach Regina, von wo aus sie nach Gravelbourg zurückfuhren, wie Herr Ludwig Schienbein von Southey bei einem Courierbesuch berichtete.

Zur Aufführung des Oratoriums „Messias" von Händel, die am Sonntag, den 30. Januar, durch den St. Marien-Kirchenchor in der St. Marienhalle zu Regina zum ersten Male in deutscher Sprache stattfindet, können bereits Eintrittskarten zum Preise von 75 und 50 Cents von den Mitgliedern des Chores bezogen werden.

Die Queen City Classics veranstalten am Donnerstag, den 13. Jan., in der Metropolitan-Kirche ihr Winterkonzert, bei welchem eine Komposition von H. H. Pater Habets, O. M. I., Windthorst, betitelt „Saskatchewan", vorgetragen wird.

Die Junior Catholic Women's League gibt am Sonntag, den 16. Januar, abends 8.30 Uhr, im Capitol Theater ein Konzert mit einem außerordentlich guten Programm, zu dem ein hawaiisches Quartett, eine Operette, Volkstanz und Solis gehören. Alle sind herzlich eingeladen.

Frau Wendelin Baumann von Sedley, Sask., ist im Alter von etwa 39 Jahren nach kurzer Krankheit am Freitag gestorben und am Sonntag, nachm. 3 Uhr, von der katholischen Kirche im Blumenfeld-Distrikt aus beerdigt worden. Hochw. Herr Pfarrer Jansen leitete die Trauerfeier. Frau Baumann ist eine geborene Materi gewesen und hat außer ihrem trauernden Gatten 8 unmündige Kinder im Alter von 13 bis zu 2 Jahren hinterlassen. Die Beteiligung an der Beerdigung war sehr stark. Ungefähr 50 Schlitten begleiteten die Tote auf den Friedhof. (Den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid!)

Herr Joseph Fertich von Rackglan, Sask., hat seine Bekannten in Regina und Umgebung besucht und ist dabei mit der neuen Bahn über Assiniboia gekommen. Die Ernte war gut, durchschnittlich 20 Buschel. Herr Fertich wünscht allen Freunden und Courierlesern ein glückliches neues Jahr und hofft, daß das neue Jahr noch besser als das alte wird.

Frau Rosa Schmidt, welche am 28. Dezember 1926 von ihrem Manne, Valentin Schmidt erschossen wurde, hat ein Vermögen von $5000 hinterlassen. Ob Valentin Schmidt auf das Vermögen Anspruch erheben kann, wird sich nach dem Ausgang der Gerichtsverhandlung richten. Außerdem kommen die beiden Söhne als die einzigen Erben in Betracht. Verschiedene Gegenstände, unter ihnen ein goldenes Kruzifix und eine goldene Kette, wurden von der Ermordeten vermißt und sie beabsichtigte am Morgen des Unglückstages gegen ihren Mann Klage wegen Diebstahls zu stellen.

Dr. E. E. Kells und Dr. A. R. Hardy von Regina sind nach Europa abgereist, um ihre medizinischen Studien in Wien fortzusetzen.

Dr. Malcolm Roß Bow, der seit 1912 städtischer Gesundheitsbeamter war, ist zum Deputyminister für Volksgesundheit in der Provinzialregierung von Alberta ernannt worden.

Marie Dittrich, das sechs Monate alte Töchterchen von Herrn und Frau Franz Dittrich, 2056 Broder Straße, verstarb am Montag und wurde am Dienstag von der katholischen St. Marienkirche aus beerdigt. (Unser Beileid den Eltern!)

Kathol. St. Mariengemeinde.

Am 2. Jan. fand in der St. Marienhalle die Jahresversammlung des Katholischen Unterstützungsvereins statt, die von mehr als 150 Mitgliedern besucht war. Mehrere neue Mitglieder traten dem Vereine bei und die Kassenverhältnisse stehen sehr gut.

Es wurden bei der stattgefundenen Wahl in den Vorstand gewählt: Hochw. Herr Pater Paul Hilland, O. M. I., Ehrenpräses; Herr Peter Molter, Präsident; Herr Römermann, 1. Vizepräsident; Frau Kathie Weber, 2. Vizepräsidentin; Herr Hornstein, Kassierer; Frau Reiß, Bankbuchführerin; Herr Alois Sikog, 1. Schriftführer; Herr Jakob Simon Klein, 2. Schriftführer.

Mögen sich dem wohltätigen Unternehmen bei der nächsten Versammlung am ersten Sonntag im Februar noch viele Mitglieder der St. Mariengemeinde anschließen, damit dieser nützliche kath. Verein bald eine Mitgliederzahl von 3—400 aufweisen kann.

Provinzialverband

Ortsgruppe Regina.

Die Jahresversammlung der Ortsgruppe Regina des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes wurde am Mittwoch, den 5. Januar, abends ½9 Uhr im Restaurant Brunner abgehalten. Anwesend waren 25 Mitglieder. Der erste Vorsitzende, Herr M. Dutkowski, eröffnete die Versammlung und beauftragte den Schriftführer, das Protokoll der letzten Versammlung vorzulesen, welches wie verlesen angenommen wurde. Hierauf verliest Herr Hans Schumacher den Bericht des Komitees, sowie Kopien der an die frühere Generalleitung und die Ortsgruppen Strasbourg und Zehner gerichteten Briefe. Ebenso verliest derselbe Herr einen Brief des Herrn C. Retzer Sr., Bulyea, Sask. Herr Schumacher wird von der Versammlung beauftragt, Herrn Retzer zu antworten und ihm sowohl wie der Ortsgruppe Strasbourg einen umfassenden Bericht über die Vorgänge hier in Regina zu geben. Der Schriftführer Herr Zarek verliest hierauf einen Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe Regina in 1926. Herr H. K. Barthel, unser bewährter Schatzmeister, verliest dann den von den Revisoren revidierten Kassenbericht, nach welchem die Kasse der Ortsgruppe aus $396.08 besteht. Hierauf schreitet man zur Neuwahl der Beamten für das Jahr 1927 und hat dieselbe folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Herr Otto Fuhrmann; 2. Vorsitzender: Herr M. Dutkowski; 1. Schriftführer: Herr Hans Schumacher; 2. Schriftführer: Herr E. Zarek; Schatzmeister: Herr H. K. Barthel; Revisoren: Herr K. Koudelko und Herr W. Stein; Beiräte: Die Herren Joseph Fuhrmann, F. Frank, A. Molines, P. Kinzel und Bernhard Bott.

Als neue Mitglieder angemeldet wurden Herr Benno Bott und Herr Mathias Brunner. **Auf Antrag von Herrn H. Schumacher, unterstützt von Herrn Dutkowski, wurde beschlossen, am 7. Februar in der Deutsch-Canadischen Clubhalle ein Bankett, verbunden mit einem Maskenball, für die Mitglieder der Ortsgruppe und deren Freunde abzuhalten** und sollen Einladungskarten für dieses Vergnügen von den einzelnen Mitgliedern durch den Schriftführer ausgeteilt werden. Als Eintrittspreis wurde ein Einheitspreis von 75c für die Person festgesetzt. Ein Vergnügungskomitee, bestehend aus den Herren H. Schumacher, Georg Hissel, Eugen Zarek, H. Zachmann, Michael Dutkowski, W. Tozcak und Franz Frank, sowie Herm. Barthel und Adam Rößler, wurde gewählt. Hierauf wurde die Versammlung um 11.10 vertagt und wurde zum gemütlichen Teil übergegangen.

H. Schumacher,
Schriftführer.

N.B. — Der Schriftführer bittet alle Mitglieder, sich mit ihm wegen der Einladungskarten sobald wie möglich in Verbindung setzen zu wollen.

Odessa, Sask.

Während der Feiertage wurde die Familie Josef Franz hocherfreut durch den Besuch des Bruders Georg mit seiner Frau und seinem Sohn Andreas und dessen Kameraden Frank Becker, alle aus Regina. Sie unterhielten sich bestens und besuchten auch die Unterhaltung, die am 29. Dez. in der Halle stattfand.

Mit der Witterung können wir recht zufrieden sein; denn während der Feiertage hatten wir sehr schönes und mildes Wetter, sodaß wir wohl hinter B. C. oder Californien nicht allzuweit zurückstanden.

Joj. Wild.

Todesanzeige.

Odessa, 10. Januar.

Am Samstag Abend um 11 Uhr starb im Grauen Nonnen-Hospital zu Regina Frau Anna Wild, geborene Ullmann, die geliebte Gattin von Herrn Johann Wild, an den Folgen einer Operation. Sie hatte ein Alter von 47 Jahren erreicht. Ihr Gatte und 12 Kinder im Alter von 3 bis 26 Jahren beweinen sie herzlich.

Es ist ein schwerer und unerwarteter Schlag für meinen Bruder und seine Familie. Aber Gott lenkt alles und was er tut, ist wohlgetan. O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Die Beerdigung findet am Dienstag in Odessa, Sask., statt und wird von Hochw. Herrn Pfarrer Sauner vorgenommen.

Joseph Wild.

(Der Courier spricht der schwergeprüften Familie sein herzliches Beileid aus.)

Brillen zum Lesen

Einer Person die an Anstrengung der Augen leidet, ist die Bequemlichkeit richtig anpassender Brillen eine wunderbare Entdeckung. Viele Menschen die immer fehlerhaftes Gesicht gehabt haben, wissen nicht was es meint, gut sehen zu können und diesen Menschen bringen Brillen eine neue Welt. — Es ist ihnen jetzt ermöglicht, die Schönheiten in vollstem Sinne zu genießen. Das Lesen wird ihnen jetzt eine Annehmlichkeit anstatt einer Qual.

Früher oder später im Leben muß ein jeder Mensch Augengläser gebrauchen. Es ist das ganz natürlich, obgleich das Alter mit dem man anfängt Brillen zu tragen, davon abhängt, wie gut und wie vorsichtig man seine Augen behandelt hat in jüngeren Jahren. Es ist deshalb sehr ratsam schon im jugendlichen Alter seine Augen von einem Spezialisten untersuchen zu lassen, sodaß eventuelle Fehler in der Zeit ausgebessert werden können. Eine Augenuntersuchung von einem Optometristen bedeutet vielleicht im späteren Leben ein Glück in dem größere Augenübel verhütet worden sind. Man vergesse auch nicht, daß nur geschulte Augenärzte richtig anpassende Gläser verschreiben können.

Was Kritiker sagen über "Stella Dallas" im Capitol Theater

Photoplay — Es muß ein Wunder geschehen, wenn dieses Bild nicht die Goldmedaille erhält für das Jahr 1926–27.

Charlie Chaplin — Einer meiner Freunde, der es zum drittenmale gesehen hat, hat sich daran genau wieder so ergötzt wie ich zum erstenmal.

Elinor Glyn — Es bewegt jedes Mutterherz.

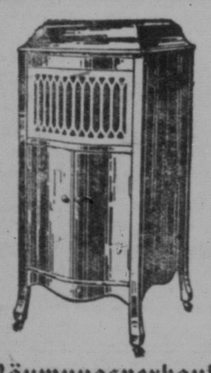
New York World — Wenn es irgend jemand sein Herz nicht erweicht, dann ist das Herz zu hart, denn das Bild kann man nicht besser machen.

John Barrymore — Ohne Zweifel das feinste Bild das ich noch je gesehen habe.

Douglas Fairbanks — Es ist noch nie etwas in meinem Leben vorgekommen, das mich so bewegt hat als dieses Bild.

„Heideröslein"

Volksstück in 4 Aufzügen. Gemischte Rollen — Gesang und Musik.
Aufgeführt am **Sonntag, den 6. Februar 1927**
vom St. Mary's Dramatischen Klub, Regina.



Räumungsverkauf von gebrauchten Phonographen

Gerhard Heintzman, Mahagonigehäuse, in ausgezeichnetem Zustande. War $195. Jetzt nur **$75.00**

Gerhard Heintzman, Walnußgehäuse, in gutem Zustande. Kostete neu $225.00. Jetzt nur **$100.00**

Mason & Risch, Mahagonigehäuse. Jetzt mit neuem Reproducer und Schallkasten ausgestattet. Sehr gut behandelt. Jetzt nur **$50.00**

Mitchell, fümiertes Eichenholzgehäuse. Patent Tonamplifier. Ein sehr guter Ton. Spezial **$65.00**

Edison Disc, William und Mary Stil. Großes Kabinett. Ausgezeichneter Wert. War $395. Jetzt **$200.00**

McLagan, neues fümiertes Eichengehäuse, neuer Tonarm und Schallkasten **$100.00**

Victor Victrola, großes fümiertes Eichengehäuse, in ausgezeichnetem Zustande. War $225. Jetzt **$115.00**

Bedingungen: Eine kleine Baranzahlung und den Rest in wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen.

W. G. F. Scythes & Co.
Limited
1827 Hamilton Straße, Regina

Der Vorhang wird gelichtet zum größten „Werte"-Ereignis, das noch je in diesem Lande stattgefunden hat.

Jährlicher **Ausräumungsverkauf**

Nur drei Tage

Samstag, Montag, Dienstag,

Profite und Kostenpreise bleiben unbeachtet.

Sensationelle Ersparnisse werden auf diesem Verkauf geboten. Es werden große Vorbereitungen getroffen um die noch vorhandene Winter- und Herbstware loszukriegen und Raum zu schaffen für die jetzt bald eintreffenden Riesensendungen von Frühjahr- und Sommerwaren.

Enorme Mengen saisongemäßer Ware bester Qualität werden aufgeopfert.

Frühere Preise kommen bei diesem Verkauf nicht in Betracht. Alles wird bedeutend im Preise ermäßigt.

Bargains überall im ganzen Laden.

Kommt und nehmt Anteil an diesem Bargainfest
Samstag – Montag – Dienstag

The New Regina Trading Co., Ltd.
Regina, Sask.

Erstes Ferngespräch zwischen Europa und Amerika

New York, 7. Jan. Der überseeische Radiophon-Betrieb zwischen New York und London wurde heute Vormittag um 8 Uhr 30 New Yorker Zeit (1 Uhr 30 Nachmittags, Londoner Zeit) förmlich eröffnet, indem Präsident W. S. Gifford der „American Telephone and Telegraph Co." in New York mit Sir Evelyn P. Murray, Sekretär des britischen Generalpostamtes in London, offiziell Begrüßungen austauschten.

Das erste Ferngespräch zwischen New York und London litt unter atmosphärischen Störungen und mußte zuerst einigemale unterbrochen werden. Gifford gab in dem Gespräche mit dem Sekretär des Generalpostamtes in London der Hoffnung Ausdruck, daß der neue Dienst dazu dienen werde, zwischen den beiden Ländern, trotz der Entfernung von 3500 Meilen, ein nachbarschaftliches Band zu bilden. Die offizielle Unterredung dauerte fünf Minuten.

Nach ihrer Beendigung wurden von dem Stab der Telephonangestellten die vorgemerkten Anrufe besorgt, für welche eine Gebühr von $25 die Minute zu entrichten ist.

Wie Präsident Gifford erklärte, werden zur Verbindung die lange 5000-Meterwelle und die kurze 22 Meterwelle gleichzeitig benutzt. Bei atmosphärischen Störungen wird der Empfänger in London die in New York gesprochenen Worte besser verstehen, da die kurze Welle in einem solchen Fall am wirksamsten ist.

Die Ortsgruppe Quinton

des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken hält ihre nächste Versammlung am Sonntag, den 16. Januar, nachmittags 2 Uhr bei Herrn John Nostadt ab, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Große Ausräumung aller regulären Schuhmoden

$2.35 das Paar

SIMPSON'S Mittwinter-Verkauf

Das größte Bargainereignis der Saison in hübschen Damenschuhen. Es sind die neuesten Moden die hier geboten werden. In drei populären Modellen. Ein jedes Paar ist ein außergewöhnlicher Bargain. Größen 2½ bis 7.

Braune Suedeschuhe	Hellbraune Schuhe	Braune Suedeschuhe
Mit Besatz. Sehr schön	Mit einem Riemen und hübscher Ueberlage Echter Wert, zu nur	mit zwei Querriemen. Hübsch perforiert. Der Saison neueste Mode.
$2.35	$2.35	$2.35

Badehandtücher

Wunderbarer Wert
3 Paar für $1.29

Gestreifte Badehandtücher, besonders von uns importiert. Bestes Fabrikat. Saugfähig und stark. Sehr gutes Gewicht. Größe 18 bei 35.

Spezial, 3 Paar für **$1.29**

Sollten sicher eine jede Frau interessieren

Ein ungewöhnliches Angebot von Damenstrümpfen, das ein großes Ereignis für die Kunden von Simpsons bedeutet. Vergesset diese Bargains nicht. Die beste Gelegenheit um Geld zu sparen.

Strümpfe aus reiner Seide
65c

Qualität zu niedrigen Preisen. Außergewöhnliches Angebot. Verschiedene Farben. Größen 8½ bis 10.

Princeß Slips
79c

Princeß Slips aus feinstem gewillten Satin, in allen populären Farben. Eingenäht am Oberteil und gefaltet. Farben: Sandgelb, Orchid, Puddygrün, Schwarz und Weiß.

Größen 34 bis 42.

Seide- und Wolle
67c

Zweifarben Effekt Strümpfe aus Seide und Wolle. Besonders für die jetzige Jahreszeit geeignet. Zu diesem Preise können Sie gutes Geld sparen. Hübsche Farben. Größen 8½ bis 10.

Volle Seidenstrümpfe, nur
99c

Reinseidene Strümpfe in den neuesten Schattierungen. Perfekt anpassend. Große Auswahl in Farben. Größen 8½ bis 10.

Damenröcke
$1.29

Als der Saison bestes Angebot sind ohne Zweifel diese Damenröcke im Kamisolmuster und anderen Wollcrepe und Flanell. Auch einige Tweeds in schwarzer, marineblauer, grauer, sandgelber, pulver-Moden. Aus reinem Wollserge, blauer und anderen Farben.

Größen 34 bis 44.

Herren-Hemden aus Broadcloth
$1.65

Großer Bargain in Herrenhemden aus importiertem Broadtuch. Blau, Braun, Mauve und Weiß. Mit zwei separaten Krägen. — Größen 14 bis 17.

Seide- u. Wollsocken für Herren
50c

Besonderes Angebot in gestrickten Herrenstrümpfen aus Kunstseide und Wolle. Stark und gutanpassend. Braun, Fawn, Marineblau, Schwarz und Weiß. — Größen 10, 10½ und 11.

SIMPSON'S